

Pressemitteilung vom 15.03.2021



Junge Themen in den Koalitionsvertrag

Konsequenter Einsatz bei Mobilität, Bildung und Klimaschutz

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Baden-Württemberg fordert nach der Landtagswahl die künftigen Regierungsparteien auf, bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen einen besonderen Fokus auf die Themen junger Menschen zu legen.

„Die drängenden Fragen von Kindern und Jugendlichen zielen auf die entscheidenden Zukunftsthemen für unser Land. Die künftige Landesregierung muss Antworten liefern, die nicht nur für die kommende Legislaturperiode taugen, sondern wirkliche Weichen stellen“, erklärt Raphael Würth, BDKJ-Diözesanleiter in der Erzdiözese Freiburg. Konkret benennt der Dachverband, der über 50.000 Kinder und Jugendliche repräsentiert, Digitalisierung, Mobilität, Bildung und Klimaschutz als wichtige Themenfelder. „Kinder und Jugendliche sind in ihrer Entwicklung noch stärker als andere Bevölkerungsgruppen darauf angewiesen, dass sie unabhängig von Herkunft, Wohnort und finanziellen Verhältnissen, gute Rahmenbedingungen vorfinden“, führt Würth aus. Dazu gehöre neben einer gut ausgebauten digitalen Infrastruktur auch ein vielfältiges schulisches und außerschulisches Bildungs- und Entwicklungsangebot. Deshalb müsse die neue Landesregierung ein besonderes Augenmerk darauf legen, wie die wichtigen Angebote von Jugendverbänden und anderen freien Trägern der Jugendarbeit erhalten und gefördert werden können. Gerade in der aktuellen Situation braucht es trotz der Corona-Einschränkung Freiräume und Planungssicherheit für außerschulische Jugendarbeit.

Beim Klimaschutz braucht es aus Sicht des BDKJ in den kommenden fünf Jahren eine entschiedene Trendwende. „Wenn wir abwarten, bis die Folgen der Klimakatastrophe hier in Deutschland an konkreten Sterbezahlen, Ernteausfällen oder Naturkatastrophen ablesbar sind, dann ist es zu spät. Deshalb braucht es jetzt einen konsequenten Einsatz für einen echten Kurswechsel“, fordert Michael Medla, BDKJ-Diözesanleiter in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Nicht zuletzt die Großdemos von Fridays for Future hätten gezeigt, wie wichtig dieses Thema der jungen Generation ist. „Diese Anliegen ernst zu nehmen und in konkrete Politik umzusetzen, bekämpft nicht nur die Klimakatastrophe, sondern stärkt auch die politischen Beteiligungsprozesse im Lande - und vielleicht haben die Parteien dann auch endlich den Mut, mit einer Wahlaltersenkung auf 16 Jahre einen Schritt weiter zu gehen“, führt Medla aus.

Im BDKJ in Baden-Württemberg sind elf katholische Jugendverbände vertreten.

Der katholische Dachverband kirchlicher Jugendarbeit erreicht mit seinen Angeboten in den Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg jährlich rund 307.892 Kinder und Jugendliche.

ViSdP: René Six,
BDKJ-Landesvorsitzender

Herausgeber:

BDKJ Landesstelle
Landhausstr. 65
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 63 30 11 14

*Die BDKJ-Landesstelle ist eine
Einrichtung der BDKJ-Diözesan-
verbände Freiburg und
Rottenburg-Stuttgart.*

www.bdkj.info
www.bdkj-freiburg.de

Ansprechpartner:
Erzdiözese Freiburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Schäfer
0761 51 44 -188
presse@bdkj-freiburg.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Elke Dischinger
07153 3001 110
presse@bdkj.info

Zur freien Auswertung durch
die Redaktionen von Presse,
Rundfunk und Fernsehen